

# Programm 27. Februar 2019

## Vormittagsprogramm gemeinsam im großen Saal A+B

## Aufgaben und Ziele von OIB und ASI Wien; Fluchtwege – gesetzliche Vorgaben

09.00 – 09.15 Uhr	Begrüßung, Aktuelles zum Brandschutz	Dipl.-Ing. Dr. Arthur EISENBEISS
09.15 – 10.00 Uhr	25 Jahre OIB, Aufgaben und Zielsetzungen, Aktuelles zur Bauproduktenverordnung, Erfahrungen aus der Marktüberwachung	Dr. Rainer MIKULITS
10.00 – 10.45 Uhr	Die Aufgaben des ASI Wien, wie entstehen Normen, welche Rolle spielen Hersteller, Institute und Interessensvertretungen?	Dipl. Ing. Stefan WAGMEISTER
10.45 – 11.15 Uhr	<b>Produktpräsentation</b>	
11.15 – 12.00 Uhr	Fluchtwege in komplexen Gebäuden, gesetzliche Vorgaben und spezielle Anforderungen in der Praxis, nach den gültigen OIB Richtlinien	Ing. Peter DEKORSI
12.00 – 13.30 Uhr	<b>Mittagspause – Produktpräsentation</b>	
<b>Nachmittagsoption 1, Saal A</b>	<b>Fluchtwege - Möglichkeiten und Grenzen, Rauchausbreitung im Brandfall</b>	
13.30 – 14.15 Uhr	Fluchtwege und Rettungswege, Zufahrt und Aufstellflächen, Einsatzgrenzen der Feuerwehr, Vorgaben der OIB RL und der TRVB 134, Beispiele aus der Einsatzpraxis	Ing. Michael KASTNER
14.15 – 15.00 Uhr	Simulationsberechnungen als Nachweis für abweichende Fluchtbreiten in Bestandsobjekten	Dipl.-Ing. Peter-Frank DONAUER, MEng
15.00 – 15.30 Uhr	<b>Produktpräsentation</b>	
15.30 – 16.15 Uhr	Kabel in gesicherten Fluchtwegsbereichen, Brandschutzmaßnahmen, Möglichkeiten und Grenzen	Dr. Gerald JUNKER
16.15 – 17.00 Uhr	Rauchausbreitung im Brandfall, praktische Versuche mit Lüftungskanälen im ehemaligen Alten- und Pflegeheim Schärding	Dr. Günther SCHWABEGGER
17.00 Uhr	Schlussworte	Bettina OLT
<b>Nachmittagsoption 2, Saal B</b>	<b>Arten von Entrauchungsanlagen, Bestandszargen, Feuerschutzabschlüsse, CE Kennzeichnung</b>	
13.30 – 14.15 Uhr	Arten von Entrauchungsanlagen, Gegenüberstellung von Schutzzielen und Einsatzzwecken	Dipl.-HTL-Ing. Gerhard NADLER
14.15 – 15.00 Uhr	Der Markt für Brandschutztüren in Österreich und Europa: Daten, Fakten und Trends	Dr. Frederik Lehner
15.00 – 15.30 Uhr	<b>Produktpräsentation</b>	
15.30 – 16.15 Uhr	CE Kennzeichnung, die Schnittstelle zwischen Inverkehrbringer, Einbauer und Verwender von Feuerschutzabschlüssen	Mag. Ing. Robert BRENNER
16.15 – 17.00 Uhr	Bestandszargen und Feuerschutzabschlüsse; Wie lautet die Vorgangsweise für Hersteller bei Verwendung bestehender Zargen um eine Legitimation in techn. und rechtl. Hinsicht zu erhalten?	Dipl.-Ing. (FH) Markus EICHHORN-GRUBER Anton AHRER
17.00 Uhr	Schlussworte	Dipl.-Ing. Dr. Arthur EISENBEISS